



## Hanse-Tagung – Sektion 4 – Qualifizierungen und Förderungen

### Betriebliche Energieeffizienz durch ein ganzheitliches Beratungsangebot für kleine und mittlere Unternehmen

Seit über 3 Jahren bietet **ZEWUmobil** Hamburger Handwerksbetrieben eine kostenfreie Beratung zu den Themen Energieeffizienz, Ressourcenschutz und Fördermittel.

Wir können heute auf **über 1.500 Beratungen** aufbauen.

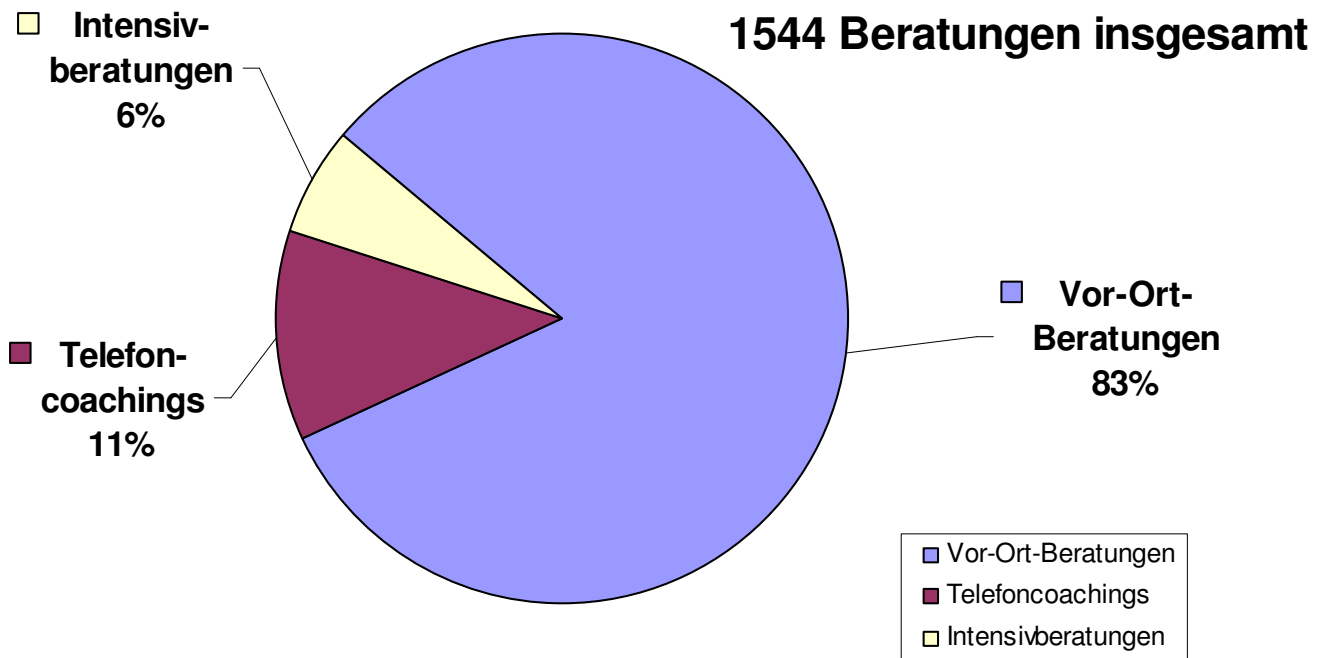
Umgesetzte Energieeffizienz im eigenen Betrieb stärkt die Beratungskompetenz zum Kunden.

### Im Resultat werden Betriebe im Markt gestärkt





## Beratungsarten





Gewerbe	ZEWUmobil	HWR	Anteil
Textilreinigerhandwerk	58	66	87,88%
Schnellreinigergewerbe	40	46	86,96%
Gewerbe der Bügelanstalten	4	6	66,67%
Fleischerhandwerk	67	132	50,76%
Konditorenhandwerk	33	70	47,14%
Zahntechnikerhandwerk	79	190	41,58%
Orthopädietechnikerhandwerk	12	29	41,38%
Zweiradmechanikerhandwerk	23	59	38,98%
Vulkaniseur- und Reifenmechanikerhandwerk	3	8	37,50%
Augenoptikerhandwerk	59	167	35,33%
Bäckerhandwerk	29	88	32,95%
Orthopädieschuhmacherhandwerk	9	30	30,00%
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk	237	919	25,79%
Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk	164	642	25,55%
Boots- und Schiffsbauerhandwerk	7	28	25,00%
Tischlerhandwerk	92	413	22,28%
Metallbauerhandwerk	48	250	19,20%
Klempnerhandwerk	11	59	18,64%
Landmaschinenmechanikerhandwerk	2	11	18,18%
Gold- und Silberschmiedehandwerk	22	128	17,19%
Friseurhandwerk	236	1412	16,71%
Zimmererhandwerk	16	110	14,55%
Geigenbauerhandwerk	2	14	14,29%
Hörgeräteakustikerhandwerk	4	34	11,76%

**Auszug besuchte  
Gewerbe/Bestand  
Handwerksrolle, 31.1.2011**



Themen	Anzahl
Licht	843
Wärme	483
UfR-Förderprogramm: Zuschuss	385
Druckluft	334
AuK-Förderprogramm: Wärmeschutz am Gebäudebestand	303
Wasser	292
KfW: Andere Förderprogramme div.	286
Umweltpartnerschaft/UmweltCheck-Handwerk	252
Wärmerückgewinnung	212
AuK-Förderprogramm: Hamburger Energiepass	211
AuK-Förderprogramm: Solar + Heizung	202
BAFA: Marktanzreizprogramm f. ern. Energie 2008	194
Gebäude-Dämmung	193
UfR-LichtCheck	175
AuK-Förderprogramm:PV	140
AuK-Förderprogramm: Bioenergie	134
Ressourcenschonung (Wasser, Energie, Brennst.)	123
Kälte	110
KfW-Förderprogramm Erneuerbare Energien	104
Gebäude	102
UfR-Förderprogramm: WK-Kredit	82
Solarthermie	81
Photovoltaik	74
UfR-WärmeCheck	63
Sonstiges (Umweltschutz)	58
Antrieb	52
EDV	43
QuB	37
KfW: Initialberatung	36
ENH-Verband	33
Umweltbewußte Betriebsführung	28
UfR-KälteCheck	26
Fuhrpark	25
Umweltschutz	24
Umweltbewußte Beschaffung/Materialauswahl	20
UfR-Förderprogramm: Effizienzcheck	18
BAFA: Vor-Ort-Beratung	12
Abfallvermeidung u. -verwertung	8

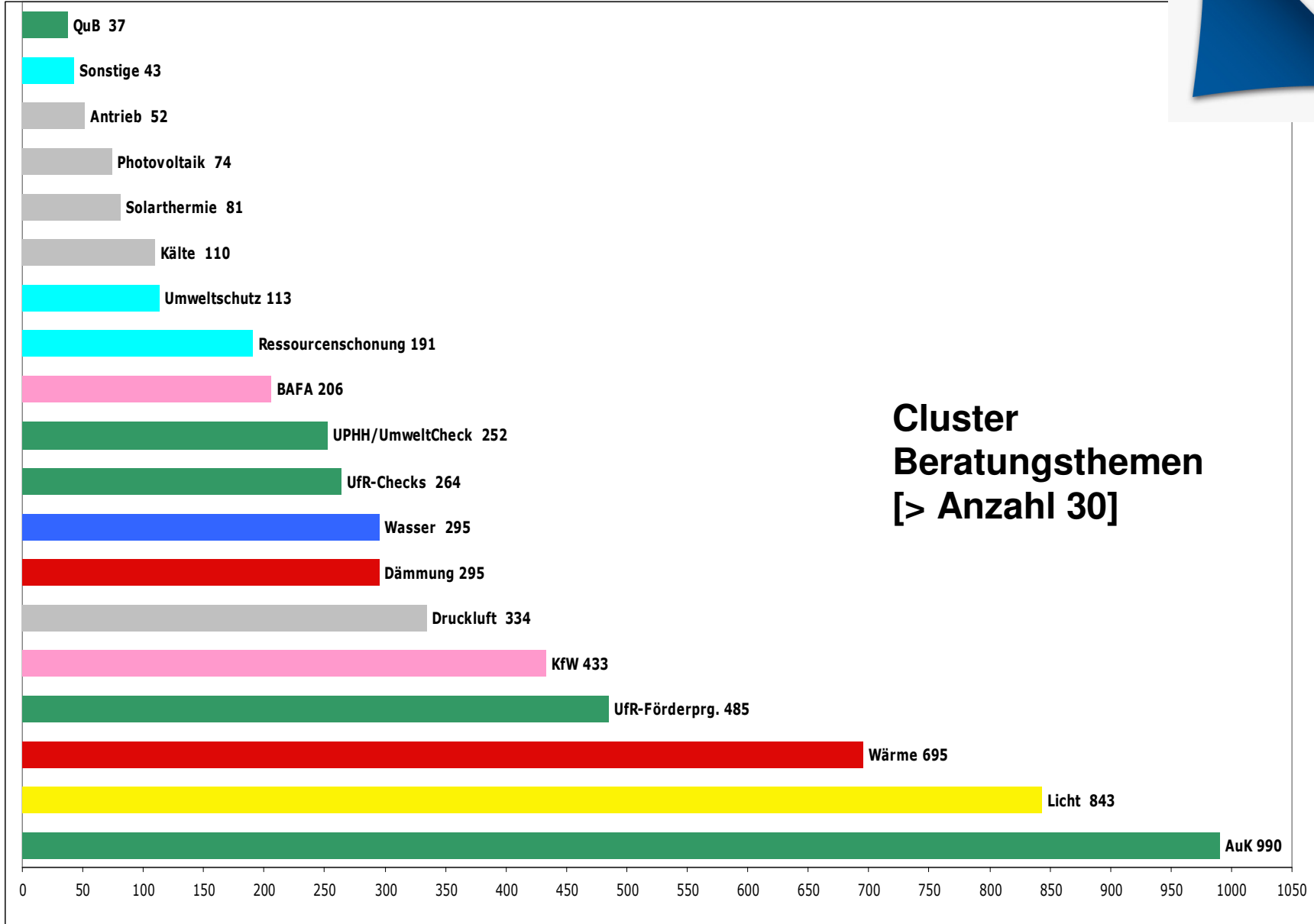


## Beratungsthemen Vertiefte Beratungsinhalte [ > Anzahl 8]



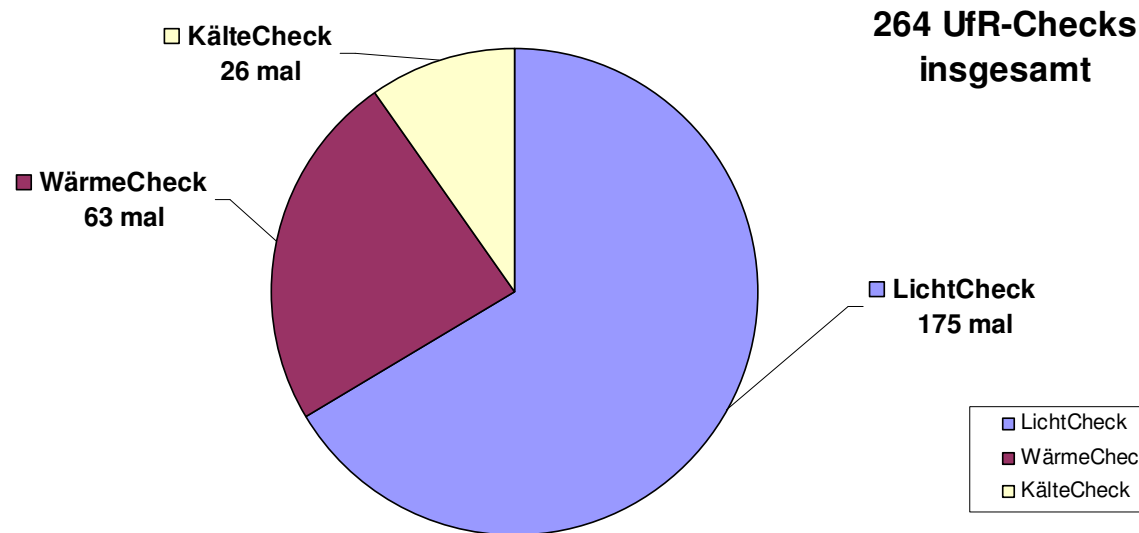
Europäische Union  
Europäischer Sozialfonds ESF  
Damit ist Hamburg beschäftigt!





**Cluster  
Beratungsthemen  
[> Anzahl 30]**

## Auszug aus der Gesamtliste Häufigkeit des Beratungsthemas UfR-Checks



LichtCheck	175
WärmeCheck	63
KälteCheck	26
<b>GESAMT</b>	<b>264</b>





## Weitere beratene BSU-Programme

UfR Förderprg. Effizienzcheck	18
UfR Förderprg. WK-Kredit	82
UfR Förderprg.Zuschuss	385
<b>G E S A M T</b>	<b><u>485</u></b>

AuK-Förderprogramm: Bioenergie	134
AuK-Förderprogramm: Hamburger Energiepass	211
AuK-Förderprogramm: Solar + Heizung	202
AuK-Förderprogramm: Wärmeschutz am Gebäudebestand	303
AuK-Förderprogramm:PV	140
<b>G E S A M T</b>	<b><u>990</u></b>

<b>Gesamtanzahl weitere BSU-Programme</b>	<b><u>1475</u></b>
---	--------------------





## Beratene Bundesprogramme

KfW: Detailberatung	7
KfW: Initialberatung	36
KfW-Förderprogramm Erneuerbare Energien	104
KfW: Andere Förderprogramme div.	286
<b>G E S A M T</b>	<b><u>433</u></b>

BAFA: Vor-Ort-Beratung	12
BAFA: Marktanreizprogramm f. ern. Energie 2008	194
<b>G E S A M T</b>	<b><u>206</u></b>

<b>Gesamtanzahl beratene Bundesprogramme</b>	<b><u>639</u></b>
--	-------------------





## Was sind unsere Erfahrungen?

**In drei Revisionsphasen (2/2009 + 2/2010 +1/2011) wurden beratene Betriebe angerufen und befragt.**

**Es ergaben sich bei 214 ermittelten Betrieben:**

- ca. 1.7 Mio. € an bereits umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen
- ca. 1.2 Mio. € geplante Investitionen

**Der Durchschnitt des Invests lag bei 8.123 €/Betrieb.**

**Das Spektrum der geplanten Investitionen lag mit 60.000 € erheblich darüber  
(wenige große Maßnahmen)**

**Das bundesweite Energieeinsparpotenzial in Industrie und Gewerbe durch Effizienzmaßnahmen mit gängigen Techniken wird mit 20-30 % beziffert.**



- BEISPIELE:
- ▶ Angebote eingeholt
  - ▶ Investitionen vorbereitet (aber aufgrund der Wirtschaftslage zurückgestellt)
    - ▶ Austausch von Glühbirnen
      - ▶ Teilnahme an QuB
      - ▶ KfW-Initialberatungen
    - ▶ Licht- und Wärmecheck
      - ▶ Zeitschaltuhren
  - ▶ PV und Solaranlagen installiert
  - ▶ UfR-Förderungen beantragt oder realisiert
    - ▶ Dampferzeuger ausgetauscht
  - ▶ Umstellung von Öl auf Gas und auf erneuerbare Energien
  - ▶ Isolierungen eingebaut Fenster, Türen, Tresen



## Warum wurde investiert bzw. optimiert?

### 1. Kosten runter:

investive, aber auch nicht oder gering investive Maßnahmen verringern die Kosten

### 2. Werterhalt rauf:

Erneuerung, Sanierung als Garant für die betriebliche Existenz

### Ist/Soll:

selbst, wenn alles neu ist, kann die Beratung sinnvoll sein. Denn sie sichert noch einmal von neutraler dritter Seite die vollzogene Entscheidung.



Europäische Union  
Europäischer Sozialfonds ESF  
Damit ist Hamburg beschäftigt!





## Doppelter Mehrwert

### a) intern durch das angepasste Managementsystem QuB:

**strukturiertes Arbeiten in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter erzeugt erheblichen Mehrwert für die betriebliche Entwicklung**

### b) extern durch zusätzliche Aufträge: 6 Jahre Förderprogramm Unternehmen für Ressourcenschutz ergaben durch Investitionen in die Ressourceneffizienz zusätzliche 1.370-Personen-Arbeitsjahre im installierenden Handwerk.

**In 2009 sind durch dieses zusätzliche Konjunkturpaket trotz Krise rund 23 Mio. € in Effizienzmaßnahmen geflossen.**

**Mit der Umsetzung zusätzlicher freiwilliger Umweltschutzmaßnahmen können UmweltPartner auf Antrag ein **spezielles ProjektPartnerlogo** verwenden und so an den **weltweit** beachteten **Imagewirkungen** partizipieren.**



Europäische Union  
Europäischer Sozialfonds ESF

Damit ist Hamburg beschäftigt!



#### Umwelthauptstadt 2011

- ▶ wirksamer Beitrag zum Hamburger Klimaschutz
- ▶ Beitrag zur Sensibilisierung von KMU's
  - ▶ Synergien aus der Bündelung von Klimaschutzaktivitäten
  - ▶ Eigener Beitrag zur Initiative Green Capital 2011
    - ▶ Vorbildfunktion
- ▶ Umsetzung von Zukunftssicherung in Hamburg
  - ▶ Förderung von Nachhaltigkeit
- ▶ kommunizierbarer Beitrag zur eigenen Öffentlichkeitsarbeit
- ▶ direkte Unterstützung des Hamburger Handwerks
  - ▶ messbarer Erfolg
  - ▶ Kompetenzzuwachs in einem wachsenden Markt

## Umweltrelevanz im Friseurbetrieb

Beleuchtung  
Fenster  
Heizung  
Wärmebrücken  
Lüftung  
Stand-by  
Trockner  
Waschmaschine  
Tubenquetsche  
Handtücher  
Perlatoren

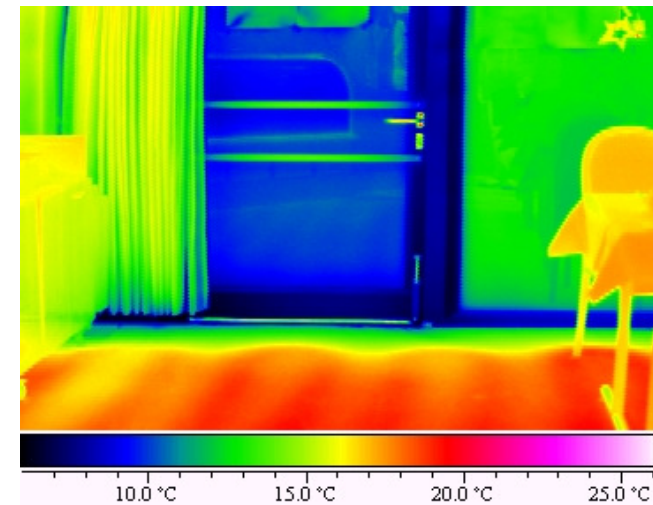
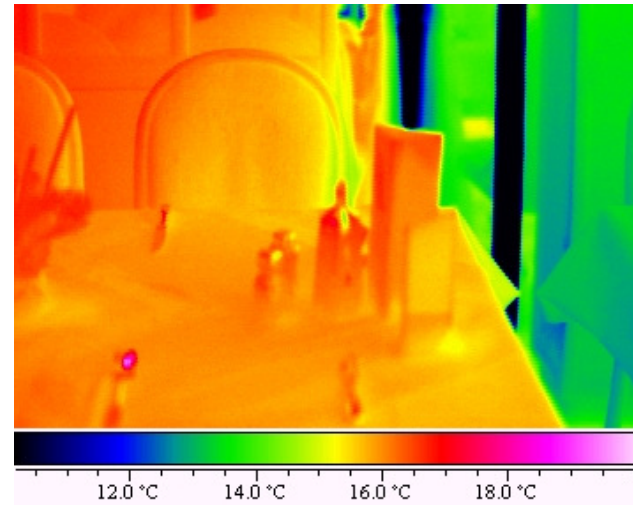
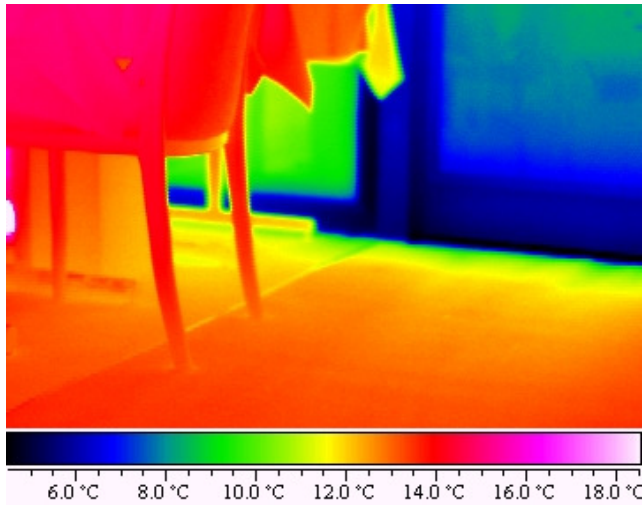


Europäische Union  
Europäischer Sozialfonds ESF  
Damit ist Hamburg beschäftigt!





## Wärmebild für Wohlfühlfaktor



Europäische Union  
Europäischer Sozialfonds ESF  
Damit ist Hamburg beschäftigt!



## Wassersparen

**Durchflussbegrenzer: 6-7 Liter /min**

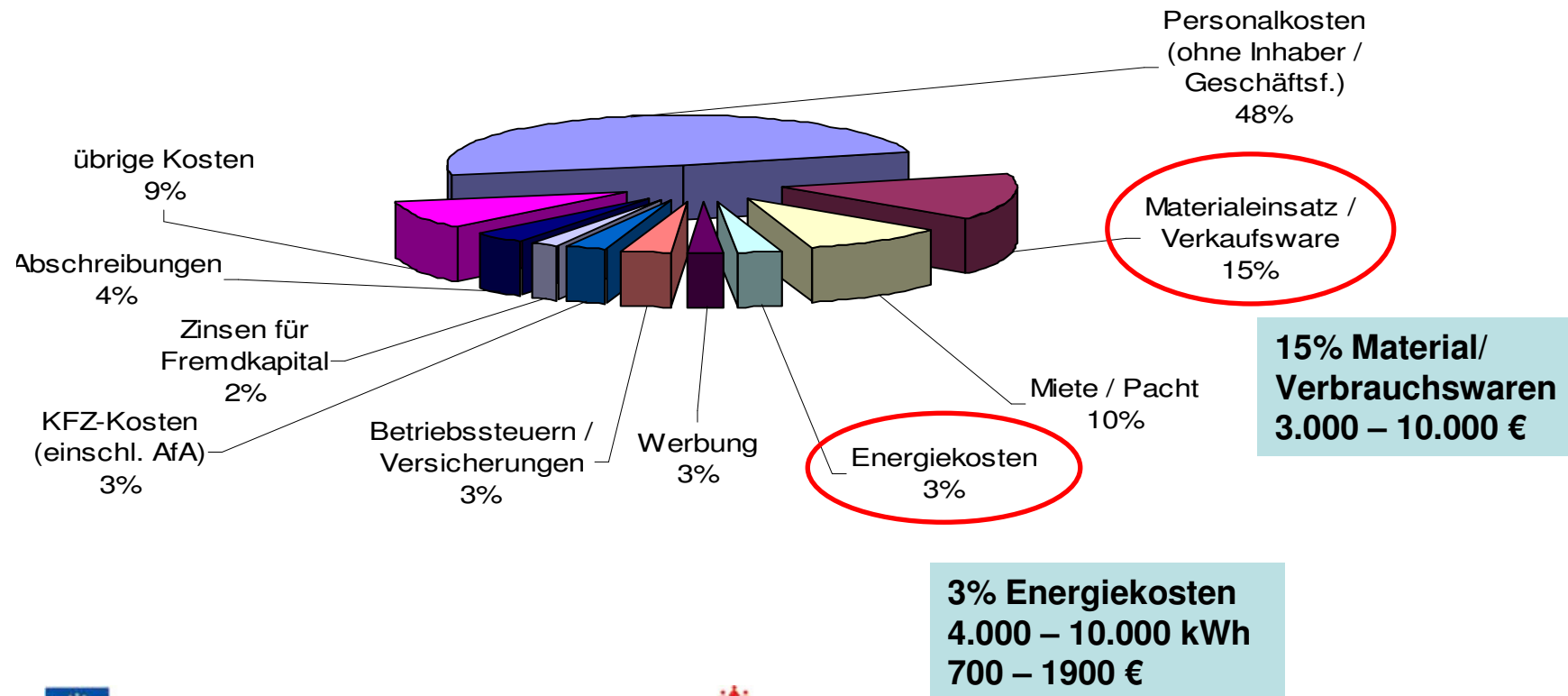
**BSP: 16 l/min 60 min pro Tag, 260 Tage**

- 1.) 16 l [6l] / min x 60 min = 960 [360] l/d
- 2.) 960 [360] l/d x 260 d = 250 [94] m<sup>3</sup>
- 3.) 250 [94] m<sup>3</sup> x 3,5 €/m<sup>3</sup> = 875 [329] €





## Betriebskosten







Model für andere Länder ?

**denn**

- **der Betrieb wird optimiert**
- **seine Attraktivität für den Kunden steigt**
- **er bleibt attraktiv für die Mitarbeiter**
- **er leistet einen kommunizierbaren Beitrag für Umwelt und Nachhaltigkeit**
- **tut Gutes und kann dabei auch noch Spaß haben**



Europäische Union  
Europäischer Sozialfonds ESF  
Damit ist Hamburg beschäftigt!



empfehlen Sie  
uns weiter,  
andere tun es  
auch

